

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
 Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 23

Landeck, den 9. Juni 1956

11. Jahrgang

Was soll mein Sohn und meine Tochter werden?

Der Schulschluß steht kurz bevor. Wieder wird eine Schar junger Menschen hinaustreten in das Leben und muß Abschied nehmen von der schönen Kinderzeit, wo sie von Vater und Mutter und ihren Lehrern betreut waren. Es ist die Zeit da, wo sich jeder Mensch für einen Beruf entscheiden muß, will er nicht unter die Räder des Schicksales fallen.

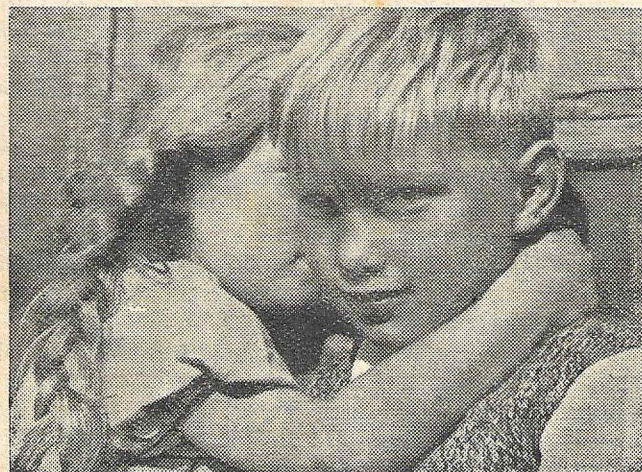
Viele Eltern wissen ja bereits was ihr Kind werden soll. Es übernimmt später einmal die väterliche Wirtschaft, das väterliche Gewerbe und seine kommende Ausbildung ist schon auf dieses Ziel ausgerichtet. Natürlich können dabei manche geheimen Berufswünsche nicht in Erfüllung gehen, denn das väterliche Erbe braucht einen Nachfolger. Anderen Kindern geht ihr Wunsch wirklich in Erfüllung und sie können ihren Lieblingsberuf erlernen. Für viele Kinder aber, die die Schule verlassen, besteht nicht diese günstige Gelegenheit. Sie gehören vielleicht einer kinderreichen Familie an, oder die Mutter ist eine arme Kriegswitwe. Es scheint, daß es dem Zufall überlassen bleibt, daß diese Kinder eine halbwegs passende Lehrstelle erhalten.

Früher, etwa vor dem ersten Weltkrieg, war es mit dieser Frage etwas heikler. Es konnten sich nur die besseren Schichten eine gute Berufserziehung ihrer Kinder leisten. Alle anderen Kinder mußten einen Brotberuf ergreifen um später ihre Familie erhalten zu können. Heute hat sich der Staat in die Berufserziehung eingeschaltet und nimmt den Eltern, die wirklich keine Gelegenheit haben eine richtige Lehrstelle zu finden, diese große Sorge ab. Jeder Beruf steht den jungen Menschen offen. Das Arbeitsamt hat eine eigene Berufsberatungsstelle, die als Mittler zwischen Elternhaus, Schule und Wirtschaft sich mit der richtigen Berufsausbildung der Schulentlassenen befaßt. Alle Schulen im Bezirk werden besucht und jedes Kind, das vor der Entlassung steht, wird erfaßt. Der Arzt und Lehrer geben ihr Gutachten über das Kind ab. Für körperbehinderte Kinder und in allen Fällen wo sich die Eltern oder Betriebe im Zweifel über die Eignung des Kindes sind, wird sogar ein eigener Psychologe beigezogen. Kurz, es wird alles getan um auch die ungünstigsten Fälle unterzubringen und es können sich alle Eltern, deren Kinder vor der Schulentlassung stehen und die sich über den künftigen Beruf ihres Kindes nicht schlüssig sind, an die Berufsberatungsstelle wenden. Diese wird sich jederzeit bemühen, allen Wünschen nach Möglichkeit zu entsprechen. Natürlich bleibt die letzte Entscheidung immer den Eltern überlassen.

Die nachfolgenden Zahlen und Angaben wurden uns von der Berufsberatungsstelle Landeck freundlich überlassen

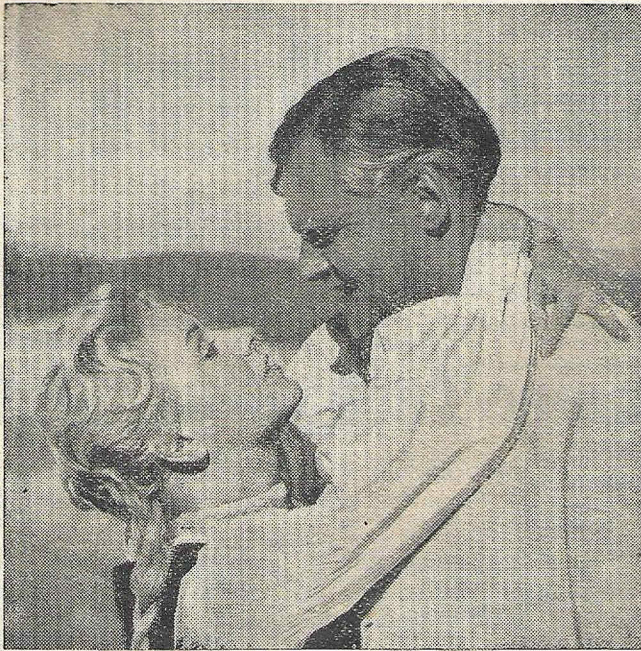
und geben uns Aufschluß, welchen Beruf die heuer zur Entlassung kommenden Schüler und Schülerinnen ergreifen wollen.

Im Bezirk Landeck gibt es heuer insgesamt 580 entlassungsfähige Schüler. 6% davon bleiben weiter an der Schule. Sie wollen die Schulausbildung vollenden, machen das 9. Schuljahr oder bleiben an der Volksschule. Im elterlichen Gewerbe mithelfen wollen 9% und 10% besuchen eine Fachschule, wie Handelsschule, Gewerbeschule usw. 12% aller schulentlassenen Kinder sind für Lehrstellen vorgemerkt. Davon will der Großteil der Knaben den Schlosserberuf ergreifen. Der Andrang in diesem „Modeberuf“ ist so groß, daß wahrscheinlich eine Unterbringung im Bezirk selbst nicht möglich sein wird. Viele wollen auch Mechaniker oder Elektriker werden. Auch der Koch- und Kellnerberuf ist gefragt. Die Mädchen, die Lehrstellen suchen, wollen großteils Verkäuferin oder Friseurin werden und ihre Unterbringung wird sehr schwierig sein. 10% konnten sich noch nicht für einen Beruf entschließen. Sie werden von der Berufsberatungsstelle weiter betreut. 25%, zum Großteil Mädchen, wollen im elterlichen Haushalt mithelfen und entschließen sich erst später für einen Beruf. Es sind dies wohl solche Fälle, wo im Haushalt ihre Mithilfe notwendig ist. 28% aller aus der Schule ausscheidenden Knaben und Mädchen verbleiben in der elterlichen Landwirtschaft. Interessant ist es, daß heuer kein jugendlicher Schneider, Schuhmacher, Maler, Metzger, Spengler, Wagner, Friseur oder Installateur werden will. Welche Lehrstellen bei diesen Berufen zur Verfügung stehen, müßte bei der Berufsberatungsstelle erfragt werden. In



Wir freuen uns auf die Ferien!

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Das Glocknermassiv als Schauplatz des Films „Das Lied der Hohen Tauern“. Kaprun, das größte Kraftwerk Europas, im Mittelpunkt der Handlung. Mit Eduard Köck, Waltraut Haas u. a.

berücksichtigungswürdigen Fällen kann an Jugendliche, die außerhalb ihres Wohnortes eine Lehrstelle annehmen müssen, eine Ausbildungsbeihilfe von monatlich S 50 - S 300 durch das Bundesministerium für soziale Verwaltung gewährt werden, was oft entscheidend für eine kinderreiche Familie sein mag. Riedl

Der Erfolg unserer Jäger im letzten Jahr

Wie bereits in der letzten Nummer des Gemeindeblattes angekündigt, fand am vergangenen Sonntag in Landeck, Vereinshausaal die Trophäenschau und die Bezirksjägersammlung statt. Vormittags erschienen im Vereinshausaale zahlreiche Besucher, Jäger und Nichtjäger, die mit großem Interesse die Jagdtrophäen, die Ernte des abgelaufenen Jagdjahres unserer schönen Jagd des Bezirkes besichtigten. Der Saal war geschmackvoll dekoriert, auf den entlang den Wänden aufgestellten Tischreihen lagen insgesamt 465 Trophäen, die mit grünen, roten und blauen Punkten versehen waren. Die Trophäenbewertung wurde auch heuer wieder von der schon durch einige Jahre bewährten Dreierkommission: Hermann Tscholl, St. Anton a. A., Franz Gröbner, Landeck, und Josef Pockstaller, Feichten, in fachlich und sachlich allgemein anerkannter Weise durchgeführt.

Kapitale Hirschgeweihe, Gamskrucken und Rehkronen neben hegемäßig notwendigen Abschlußstücken gaben den Waidmännern eine innere Befriedigung und den Ansporn zu besonders überlegtem Handeln beim Wildabschuß in der Zukunft. Für die ebenso zahlreich erschienenen Nichtjäger boten sie ein prachtvolles Bild, ein Stück Geheimnis unserer schönen Jagd und Natur.

Im Anschluß an die Trophäenschau wurde um 2 Uhr nachmittag die diesjährige Bezirksjägersammlung abgehalten. Bezirksjägermeister Hans Zangerl konnte den Herrn Landesjägermeister Dr. Schuler, ferner den in Vertretung des Herrn Bezirkshauptmanns erschienenen Lds.-Reg.-Oberkommissär Dr. Zebisch und den Referenten der

Bezirksjagdbehörde Gitterle begrüßen. Der Bezirksjägermeister referierte über aktuelle Jagdbelange, berichtete ausführlich über die Trophäenschau und ersuchte die Herren Jäger auch weiterhin bestrebt zu sein, Fehlabschüsse möglichst zu vermeiden, so daß jedes Jahr die Anzahl der roten Punkte sinkt. Er konnte erfreulicherweise feststellen, daß die seit dem Jahre 1952 durchgeführten Pflichttrophäenschauen von Jahr zu Jahr bessere Erfolge zeitigten. Bei der heurigen Trophäenschau liege der Prozentsatz der roten Punkte bedeutend niedriger als in den bisherigen Jahren. Vergeben wurden insgesamt 377 grüne, 83 rote und 5 blaue Punkte, also wurden 81% richtig, 17% falsch und 2% fraglich abgeschossen. Dabei ist interessant festzustellen, daß die meisten roten Punkte auf das Gamswild und die wenigsten auf das Rotwild entfielen.

Nach seinem Bericht erteilt der Bezirksjägermeister dem Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, Herrn LORK. Walter Zebisch, das Wort. In seinen sachlichen Ausführungen behandelte er den Sinn und den Zweck einer Trophäenschau, die Wildschadenangelegenheit und die Erfüllung des Abschlußplanes für den ganzen Bezirk. Wie er bekanntgab, hat die Bezirksjagdbehörde für das abgelaufene Jagdjahr 1955/56 insgesamt 928 Stück Schalenwild (308 Rotwild, 282 Gamswild und 338 Rehwild) zum Abschluß freigegeben. Tatsächlich erlegt wurden insgesamt 557 Stück (im Jahre 1954/55: 523 Stück) und zwar 241 Stück Rotwild, 174 Stück Gamswild und 242 Stück Rehwild. Am besten wurde der Abschluß des Rotwildes erfüllt (78%). Dr. Zebisch führte der Versammlung weiter aus, daß die Bezirksjagdbehörde im vorjährigen Abschlußplan beim Rotwild weit mehr Tiere als Hirsche zum Abschluß vorgeschrieben habe, um damit den berechtigten Forderungen der Land- und Forstwirtschaft zur Bekämpfung der Wildschäden entgegenzukommen. Dank des Verständnisses der Jägerschaft ist auch der Tierabschuß (Kahlwild) im Verhältnis zu allen anderen Schalenwildarten am besten erfüllt worden. Der Hirschabschuß wurde zu 67%, der Tierabschuß zu 86%, das Gamswild zu 62% und das Rehwild zu 72% erfüllt. Auch für das kommende Jagdjahr wird die Bezirksjagdbehörde im Interesse der Land- und Forstwirtschaft einen erhöhten Rotwildabschuß vorschreiben.

LROK. Dr. Zebisch dankte sodann Herrn Bezirksjägermeister Hans Zangerl für seine wirklich gedeihliche Zusammenarbeit mit der Bezirksjagdbehörde und für deren ausgezeichnete fachliche Unterstützung. Insbesondere drückte er Herrn Landesjägermeister Dr. Schuler für seine tatkräftige Unterstützung und Beratung des Bezirkes in allen jagdlichen Belangen den Dank aus und bat ihn, auch weiterhin wie bisher mit unserem Bezirk in ständigem Kontakt zu bleiben. Er würdigte weiters die fachkundige, unermüdliche und objektive Arbeit des zuständigen Fachreferenten für die Jagdangelegenheit des Bezirkes, Herrn Otto Gitterle, und überbrachte der versammelten Jägerschaft herzliche Grüße des derzeit in Urlaub befindlichen Herrn Bezirkshauptmann LORR. Dr. Friedrich Koler.

Anschließend sprach Landesjägermeister Dr. Schuler in einer sehr verständlichen Art über aktuelle Jagdfragen. Besonders hob er das ausgezeichnete Gelingen der Landecker Trophäenschau hervor und stellte zur allgemeinen Freude der anwesenden Jäger fest, daß im Bezirk Landeck im Verhältnis zu den früheren Jahren sehr gut abgeschossen wurde, was ja die bewerteten Trophäen bewiesen.

Nachdem sich einige Versammlungsteilnehmer während der anschließenden Debatte zum Wort meldeten, wurde die Versammlung geschlossen.

Unsere Jagd hat nicht nur für die Jägerschaft, die in tiefer Verbundenheit mit Wild und Natur steht, sondern auch volkswirtschaftlich eine große Bedeutung. Für die allein im Bezirk Landeck vorhandenen 37 Genossenschafts- und 67 Eigenjagdgebiete werden an Pachtschilling jährlich ca. S 250.000.- bezahlt. Das sind in einer Jagdpachtperiode von 12 Jahren S 3.000.000.-. In die Kasse des Landes Tirol fließt außerdem jährlich eine 20%ige Landesabgabe berechnet vom Pachtzins. Der Wildbretwert des im vergangenen Jagdjahre erlegten Schalenwildes (557 Stück) beträgt nach den Mindestsätzen S 193.000.-. Davon entfallen auf das Rotwild: Hirsche S 61.000.-, Tiere S 77.000.-, das Gamswild S 21.000.- und auf das Rehwild S 34.000.-.

Die neue Schützenkompanie von Landeck stellt sich vor

Gewiß haben schon viele Landecker mit Spannung auf die letzte Fronleichnamspzession gewartet, weil sie gehört hatten, daß die neue Schützenkompanie zum erstenmal öffentlich ausrückt. Die alte Schützenkompanie hatte sich im vergangenen Herbst aufgelöst und es war wirklich höchste Zeit, daß sich einige idealgesinnte Landecker fanden, die diese schwere Arbeit in die Hand nahmen.

Die Überraschung ist wirklich gelungen. Man sah die Schützenkompanie marschieren, hörte die Kommandos und Salven und muß sagen, daß in diesen 3 Wochen, in welchen die Kompanie aufgestellt wurde auch volle Arbeit geleistet wurde.

Der gründenden Hauptversammlung, die am 3. Juni abends im Gasthof Schrofenstein stattfand, bei der die Herren Bürgermeister Greuter, Stadtrat Raggl und Bezirks-Major Roilo anwesend waren, blieb die entgeltige Wahl des Ausschusses und der Kompanieoffiziere vorbehalten. Der prov. Obmann Helmut Dapunt konnte bei dieser Hauptversammlung auch mehrere alte Schützenmitglieder, wie Huber Jakob, Falger, Prantner und Herrn Rangger von der Schützengilde Landeck begrüßen. In einer Gedenkminute wurden die verstorbenen Mitglieder der Kompanie, Erhart Heinrich, Schrott Franz, Hohenberger Johann und Raggl Peter gewürdigt.

Zur Neuwahl des Ausschusses und der Kompanieoffiziere übernahm Bürgermeister Greuter den Vorsitz. Er dankte den vollzählig erschienenen Schützen und dem prov. Ausschuß für ihre wirklich vorbildliche Leistung, daß sie sich einem alten Tiroler Brauch verschoren haben und dazu verhelfen, daß die Schützenkompanie Landeck wieder den Platz erhält, der ihr gebührt. Ebenfalls dankte er der alten Schützenkompanie für ihr jahrelanges Festhalten an der alten Tradition und es wurde ihr von allen anwesenden Schützen einstimmig die Entlastung erteilt. Die anschließend durchgeführte Neuwahl ergab, durchwegs einstimmig, folgende Funktionäre für den Ausschuß: Obmann der Schützenkompanie Helmut Dapunt, Stellvertreter Karl Marth, Kassier Buchmair Josef, Schriftführer Winkler Anton, Zeugwarte Zangerl Hans und Gastl Robert. Als Kompanieoffiziere wurden gewählt: Hauptmann Hofer Franz, Stellvertreter und Oberleutnant Schönherr Erwin und Leutnant Dapunt Helmut.

Bezirks-Major Roilo gab in seinen Ausführungen seiner besonderen Freude Ausdruck, daß die Schützenkompanie Landeck nun wieder ihren alten Ruf erhalten hat und er hofft, daß sie in Kürze wieder die Stammkompanie des ganzen Bezirkes wird und sie beim Fest des Oberinntaler Schützenregimentes am 22. Juli in Ried zeigt, daß ihr bisher gezeigtes Auftreten nur der Anfang war.

Bei dieser Gelegenheit ersucht uns die Schützenkompanie Landeck um folgende Einschaltung:



A. T. T.-Ecke

Grenzverkehr mit Mopeds

Grenzdokumente für Mopeds sind für nachstehende Länder nicht mehr nötig: Italien, Westdeutschland, Dänemark, dann weiters, wie bereits in „AT“-Nr. 10 veröffentlicht, für Ostdeutschland, Griechenland, Ungarn und die Tschechoslowakei.

Grenzverkehr mittels Kraftfahrzeugen nach Deutschland

Im Grenzverkehr mittels Kraftfahrzeugen nach Deutschland ist mit 10. Mai 1956 eine Neuerung eingetreten, und zwar wurde seitens der deutschen Zollbehörde die sogenannte Zollvormerkkarte (ZVK) eingeführt. Diese wird für die Dauer eines Jahres zum Preise von S 15.- für Personenkraftwagen und Motorräder ausgegeben.

Nicht ausgestellt kann die ZVK für Autobusse, Lastkraftwagen, Lieferwagen und Kraftwagen des Lohnfuhrwerkes (Taxi) werden; hier bleibt es bei den alten Zoll-dokumenten.

Aufruf der Schützenkompanie!

Wie alljährlich findet auch heuer wieder die Sammlung des Schützenguldens statt. Es werden daher auch heuer wieder Mitglieder der Kompanie an die Geschäftswelt und die Bevölkerung um eine Spende herantreten.

Wir hoffen, daß sich jeder Landecker gefreut hat, als zu Fronleichnam wieder eine neue, stramme Schützenkompanie ausgerückt ist. Es wird unser Bestreben sein, die Landecker Kompanie wieder zur Besten des Bezirkes zu machen.

Wir sind jedoch derzeit in einer mißlichen Lage und zwar insofern, als unsere Trachtenröcke teilweise unbrauchbar oder zu klein sind. Es ist daher notwendig, daß wir uns neue Trachtenröcke anschaffen. Daher erlauben wir uns höf. an die Geschäftswelt und Bevölkerung von Landeck mit der Bitte heranzutreten, uns bei der kommenden Sammlung des Schützenguldens zu unterstützen.

Instrumentenweihe in Tobadill

Am Sonntag, den 27. 5. wurden der Tobadiller Musikkapelle die von der Gemeinde angekauften Musikinstrumente übergeben. Zu diesem feierlichen Anlaß waren ROK. Dr. Zebisch als Vertreter des Bezirshauptmannes, BM. Kolp mit dem vollzähligen Gemeinderat, die Fahnenpatin der Musikkapelle Frau Anna Radl, der Bezirksobmann der Musikkapellen Heinrich Gurschler und der Bezirkskapellmeister Hans Parth als Ehrengäste erschienen. Nach der Weihe der Instrumente durch Pfarrer Hans Zangerle erklangen diese zum erstenmal beim Festgottesdienst, bei der von BK. Parth dirigierten Deutschen Messe von Schubert. Anschließend an den Gottesdienst konzertierte die Kapelle auf dem Kirchplatz unter Leitung ihres Kapellmeisters Josef Juen und für die flott gespielten Märsche dankten die Zuhörer mit reichlichem Beifall. Bei der darauf folgenden schlichten Feier im Gasthof „Riffelblick“ übergab BM. Kolp im Namen der Gemeinde die neuen Instrumente, die in Normalstimmung gehalten sind, mit dem Leitsatz „Mögen die neuen Instrumente dazu beitragen, das alte Tiroler Brauchtum in Treue und Einigkeit aufrechterhalten und fördern“ an die Musikkapelle, der damit die Möglichkeit einer Weiterentwicklung gegeben ist.

Radfahrer! Haltet stets die äußerste rechte Straßenseite ein!

Aus dem Kaunertal

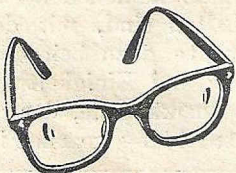
Der neue Gemeinderat hat Schuldirektor Johann Plankensteiner zum Ehrenbürger der Gemeinde Kaunertal ernannt. Schuldirektor Plankensteiner hat durch 40 Jahre als Lehrer und Erzieher zum Wohle der ganzen Gemeinde gewirkt. In einer kleinen Feier wurde ihm vom Bürgermeister mit Worten des Dankes die Urkunde überreicht.

Am Dreifaltigkeitssonntag, dem Kirchweihfest in Feichten, rückte die Musikkapelle Kaunertal zum erstenmal bei der Prozession in ihrer neuen Tracht aus. Am Nachmittag war ein schönes Wiesenfest, wo auch die Landecker Stadtmusikkapelle mitwirkte und wofür sich die Kaunertaler bei den Landeckern bedanken.

Unfälle. Am 23. Mai 1956 geriet der im Sägewerk des Walter Senn in Pfunds beschäftigte Anton Netzer beim Abschneiden von Spreisselholz in die Pendelsäge, wobei es ihm die rechte Hand beim Handgelenk total abtrennte. Der Verunglückte wurde in das Krankenhaus Zams eingeliefert. — Am 27. 5. 1956 ca. 5.30 Uhr verunglückte der Skilehrer Otto Sarlo aus St. Anton mit einem Personenwagen auf der Arlbergstraße unterhalb des Berg-hotels „Moserkreuz“. Der Wagen kam auf einer Kurve ins Schleudern, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Sarlo wurde unbestimmten Grades verletzt. Der mitfahrende Postangestellte Erwin Spieß blieb unverletzt. — Am 28. 5. 1956 ca. 8.45 Uhr ereignete sich auf der Straße nach Zams, in der Nähe der Gärtnerei Wolf ein Verkehrsunfall zwischen einem Lastwagen und dem Motorradfahrer Hermann Ruetz aus Tarrenz. Ruetz erlitt einen Schienbeinbruch. — Am 2. 6. 1956 lief auf der Bundesstraße in Schönwies das drei Jahre alte Kind Sieglinde Unterrainer einem Motorradfahrer aus Telfs in das Motorrad. Das Kind erlitt starke Kopfverletzungen. — Am 1. 6. 1956 wurde in Schönwies eine auf dem Bahngelände laufende Kuh des Bauern Lenhart vom Personenzug überfahren.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 28. 5. Johann Thurner, Zamsberg, 78 Jahre alt und in Prutz der Maler Josef Federspiel im Alter von 59 Jahren.

Neue Erdenbürger. In Landeck wurden geboren am 30. 5. eine Ilse Emma dem Kraftfahrer Josef Unterrainer und der Herta geb. Thurnes, Herzog Friedrichstraße 36; in Zams am 23. 5. eine Elisabeth Eveline dem Kraftfahrer Robert Schöpf und der Reinhilde geb. Miller, Landeck, Kreuzbühelgasse 22; ein Franz Josef dem Bauern Josef Rudigier und der Paula geb. Jenewein, Fließ Nr. 17; am 25. 5. eine Sonja Brigitte dem Hilfsarbeiter Friedrich Pfeffer und der Cäcilia geb. Matt, Landeck, Schulhausplatz 11; am 27. 5. ein Werner und eine Martina dem Maurerpolier Robert Rudigier und der Marianne geb. Grisseemann, Kappl-Holdernach; eine Irmgard dem Bauern Adolf Schöpf und der Elisabeth geb. Dietinger, Ried Nr. 93; am 28. 5. eine Lea Theresia dem Lehrer Hubert Peintner und der Laura geb. Köck, Landeck, Römerstraße 22; am 29. 5. ein Rudolf dem Maurer Johann Waldner und der Rosa geb. Wechner, Strengen Nr. 161.



Eine Sonnenschutzbrille
nur beim Fachmann, denn er
paßt Ihnen jede Brille richtig an!

Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

Verbessern Sie Ihre Figur
schonend
durch einen passenden
Hüftgürtel

MODERNHAUS
HUBER

Achtung, Waldbrandgefahr!

Die warme Jahreszeit und die mit ihr auftretende große Trockenheit soll uns an die Gefahr von Waldbränden erinnern. So ein Waldbrand kann dem Besitzer, sei es der Staat, die Gemeinde oder ein Privater, unermesslichen Schaden bringen. Besondere Vorsicht bei den bevorstehenden Höhenfeuern ist geboten. Fahrlässigkeit wird bestraft.

Stadtgemeindeamt Landeck

Aufruf. Im Monat Juni findet die Landesblindensammlung als Haus- und Betriebssammlung auch in Landeck statt. Alle Betriebe und die gesamte Bevölkerung wird ersucht, anlässlich dieser Sammlung zugunsten der vom Schicksal so schwer betroffenen Personen tätkräftigst zu spenden.

Fundausweis: 1 Handbeutel, 1 Knabenhut, 2 Knaben-Wolljacken, 1 Knirps, 1 Gießbrause, 1 Geldtasche mit Inhalt.

Der Bürgermeister: Greuter e. h.

Trachtennähkurs - Sommer 1956. Das Fortbildungsreferat der Landeslandwirtschaftskammer veranstaltet in Verbindung mit dem Landesjugendreferat im Sommer 1956 einen Trachtennähkurs, zu dem 30 Teilnehmerinnen zugelassen werden können. Kurszeit: 20. 8. - 1. 9. 56. - Die Teilnehmergebühr beträgt pro Tag für Unterkunft, Verpflegung und Kursbeitrag S 15.-. Die Fahrtkosten hat der Teilnehmer selbst zu tragen. Anmeldungen sind direkt an das Fortbildungsreferat der Landeslandwirtschaftskammer, Innsbruck, Brixnerstraße 1, Tel. 6224, zu richten.

Bundesrealgymnasium Landeck

Die Aufnahmsprüfungen in die erste Klasse im Schuljahr 1956/57 finden am 11. Juni 1956 statt. Die Prüflinge haben sich um 8 Uhr im Hofe der Anstalt in Zams zu versammeln, wo die Einteilung in die einzelnen Gruppen erfolgt. Die Prüfung wird sich den ganzen Tag über hinziehen. Eventuell fehlende Personalpapiere, sowie Feder und Tinte oder Füllfeder und Bleistift, sind mitzubringen. Alle näheren Weisungen sind an den Anschlagtafeln der Anstalt angebracht.

Volkshochschule Landeck

Voranzeige. Am Samstag, den 14. Juli 1956 spielt das Tiroler Landestheater bei uns in Landeck das erfolgreiche Lustspiel mit Musik: Die Gräfin Soundso. Ort: Vereins-hausaal. Weitere Einzelheiten folgen. Der Leiter.

SC. Wacker : SV. Landeck (?)

Der S.C. Wacker ist zu dem fälligen Meisterschaftsspiel in Landeck am 3. Juni nicht angetreten. Wie bisher bekannt wurde, sollen die Innsbrucker auf der Fahrt von Innsbruck nach Landeck einen Autodefekt gehabt haben. Wenn es den Innsbruckern gelingt, diesen Defekt zu begründen und nachzuweisen, wird es voraussichtlich zu einer Neuaustragung des Meisterschaftsspiels kommen. Sollte jedoch der SC. Wacker außerstande sein, diesen Nachweis zu erbringen, würde Landeck das Spiel mit 3:0 gewonnen haben.

Sportvorschau

Der Sportverein Landeck fährt am Sonntag, den 10. 6. zu seinem letzten Meisterschaftsspiel nach Wörgl.

Silvretta - Hochalpenstraße

Wie wir kurz vor Redaktionsschluß erfahren, soll die Silvretta-Hochalpenstraße auf der Strecke von Galtür bis Bielerhöhe, zur Eröffnung des Hotels „Silvrettasee“ am 9. 6. 1956 aufgemacht werden. Genaue Daten werden noch im Rundfunk durchgegeben.

Kulturfilmschau am Montag, den 11. Juni 1956, 17 Uhr: **Rom in der Welt**, ein interessanter Bericht aus dem Vatikan. **Cho Oju**, ein Film über das Lebenswerk des österr. Forschers Dr. Herbert Tichy. Die Bezwingung eines der höchsten Gipfel des Himalaya. **Gangala, die Stadt der zahmen Elefanten**, die Abrichtung der Elefanten zur Arbeit in Indien. Gleichzeitig demonstriert der Film die Abneigung der Tiere zur weißen Rasse. Interessante Tierversuche. **Rollende Reifen**, eine faszinierende Schau akrobatischer Höhenleistung auf dem Rhönrad. **Bunte Ansichtskarten, Farbfilm**, eine reizende Reise durch die schönsten und interessantesten Flecken dieser Erde. **Kermesse fantastique, Farbtrick**, ein kleines filmisches Kunstwerk mit entzückenden Puppen.

Platzkonzerte der Stadtmusikkapelle Landeck Samstag, 9. 6. 1956, 20 Uhr vor dem Hotel Schwarzer Adler; Sonntag, 10. 6. 1956 nach der Prozession auf dem Marktplatz (Oed).

Programm für Samstag: Kaiserjägmarsch von Wilberger: „Dichter und Bauer“, Ouvertüre; „Ball bei Ziehrer“, Potpourri; Purzelbäume, Galopp; „Hella“ Ouvertüre; „Egerländer“, Marsch. Programmänderung vorbehalten!

Tag der Blasmusik in Zams. Samstag, den 9. 6. um 20.15 Uhr Gartenkonzert beim Graber. Bei ungünstiger Witterung Sonntag, 15.30 Uhr.

Es gefällt uns,

daß die Schuljugend von Landeck und den anderen Orten des Bezirkes sich rege beim Jugend-Rot-Kreuz betätigt und besonders bei der letzten Straßensammlung des Roten Kreuzes fleißig gesammelt hat und somit großen Anteil an diesem großen Erfolg hat.

Es gefällt uns nicht,

daß der Weg von Perjen in die Lötz, der von vielen Fremden und anderen Spaziergängern benützt wird, eine Motorrad- und Fahrradrennbahn geworden ist, so daß die Fußgänger fluchtartig ihren Ausweg im Gebüsch oder am Abhang suchen müssen,

daß die Blumenkisten auf der Mauer der Marktplatz-Anlage, die von der Stadtgemeinde und von den Anrainern aufgestellt wurden, über Nacht spurlos verschwinden.

Elegante

Damen - Sommerkleider und -Staubmäntel

verschiedene Farben und Größen.

Sehr hübsche, praktische

Sommerschuhe

neu eingetroffen bei

L. Schueler, Landeck

Telefon 265 — bei Barzahlung ab S 100.- 3% Nachlaß

Schriftliche Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium in Landeck. Bei der schriftlichen Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium in Landeck wurden aus Deutsch folgende Themen gegeben:

1. Welche Grundwerte der abendländischen Kultur dürfen wir nicht aufgeben, ohne uns selbst zu verlieren?
2. „Geheimnisvoll am lichten Tag
Läßt sich Natur des Schleiers nicht berauben
Und was sie dir nicht offenbaren mag,
Das zwingst du ihr nicht ab mit Hebeln und mit
Schrauben!“ Goethe, Faust.
3. Was verdanken wir jungen Leute den Gemeinschaften, in denen wir bisher lebten?

Die Hälfte der Maturanten wählte das Thema 2, je ein Viertel Thema 1 und 3. Der Direktor

Evang. Gottesdienst: Am Sonntag, den 10. Juni, 10 Uhr findet in der Burschlkirche in Landeck der evang. Gottesdienst statt. Fries

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 10. 6.: Herz-Jesu-Sonntag - Bundesfest des Tiroler Volkes - Kommunionssonntag der Frauen. 6 Uhr hl. Messe f. Hermann Träger, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr feierl. Hochamt f. d. Pfarrfam. u. Prozession a. d. Öd, 11 Uhr hl. Messe n. Mng., 19.30 Uhr Jahresm. f. Theres Plattner u. Eltern. - Nach dem 4. Evangelium v. d. Hauptschule ist die Bundeserneuerung der Pfarrfam.

Montag, 11. 6.: Hl. Barnabas - 6 Uhr Jahresm. f. Josefa Klimmer, 7.15 Uhr Jahresm. f. Karolina Greuter, 8 Uhr Jahresm. f. Hans u. Hanni Jester.

Dienstag, 12. 6.: Hl. Johannes a S. Facundo - 6 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr Jahresm. f. Hubert u. Franz Gröbner, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Hedwig u. Johann Lindenthaler, 8 Uhr hl. Messe f. gefall. Sohn Lenfeld

Mittwoch, 13. 6.: Hl. Antonius v. Padua - 6 Uhr hl. Messe f. Andrä u. Cäcilia Thurner, 7.15 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Antonius, 8 Uhr hl. Messe f. Luise Tschofen u. Philomena Picker.

Donnerstag, 14. 6.: Hl. Basilius - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Fam. Krismer, hier hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messe f. Eltern u. Geschw. Schmid, 8 Uhr Jahresm. f. Roman Tilg.

Freitag, 15. 6.: 6 Uhr Jahresm. f. Stefan Probst, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Frau Dr. Rosa Pezzei.

Samstag, 16. 6.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr Jahresm. f. Dr. Hugo Plattner, 7.15 Uhr hi. Messe f. Adolf Kolbe, 8 Uhr hl. Messe f. Josef Alois Lindenthaler, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch, 13. 6. um 20 Uhr im Gasthof Straudi Vortrag für Mütter und Frauen. Thema: „Wege ins Kinderland“ von Fr. Schulrat Sturm.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 10. 6. 1956:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Landeck, Ord.: Tel.-Nr. 542, Wohnung: 453

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 9. u. 10. 6. 56: Ruf 210/424

Sport- u. Tourenfahräder

in großer Auswahl lagernd.

Fahrzeughandlung Auer, Landeck

UKW-RADIO
 Eintausch alter Apparate
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Kleiner, komb. **ELEKTROHERD** (Rechtsanschluß),
 guterhalten und 16 alte Fensterrahmen mit Glas (für
 Gärtnereien bestens geeignet) zu verkaufen.
 Malermeister Dantone, Landeck

Seriöse **Hausgehilfin** mit **Kochkenntnissen**
 etwas für Privathaushalt in Vulpera (Schweiz) ge-
 sucht.
 Nähere Auskünfte erteilt Hotel Post, Landeck, Portier

Pyjama für Herren
 in sehr ansprechenden Streifen-
 dessins.



Erklärung
 Ich nehme die gegen Herrn Johann Haßl-
 wanger, Landeck, Bahnhofstr. 32, gemachten unwahren
 Äußerungen wieder mit Bedauern zurück.
Erwin Zangerl, Perjen, Schrofensteinerstr. 11

*Jetzt in der heißen Jahreszeit
 bringt Ihnen der Besuch
 unseres schattigen*

CAFÉ GARTENS

besondere Erquickung

Die große Auswahl an Bäckereien, Eis
 und Getränken wird Sie zufrieden-
 stellen.

KONDI TOREI
Wiedmann, Landeck
 TEL. 382

Umstandskleider - Umstandsgürtel
Stillbüstenhalter
 nach Maß - aus unseren Wiener Werk-
 stätten kurzfristig lieferbar.



Nähmaschinen
 Deutsche u. Schweizer Fabrikate
 Eintausch alter Maschinen
 Teilzahlung
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Zum Vatertag **Gute Ware billiger!**
 ein schönes **Hemd**
 oder eine hübsche **Krawatte** von **Lesjak**
 TEXTILHAUS



Lichtspiele Landeck

Straßenserenade
 Buntes Leben unter italienischem Himmel. Ein Reigen schöner
 Frauen und zündender Melodien mit Vico Torriani, Sybill
 Werden, Maria Sebald u. a.
Freitag, 8. Juni um 8 Uhr
Samstag, 9. Juni um 5 u. 8 Uhr **Jugendfrei**

Das Lied der Hohen Tauern
 Das Glocknermassiv als Schauplatz des Films. Kaprun, das
 größte Kraftwerk Europas, im Mittelpunkt der Handlung; mit:
 Eduard Köck, Waltraut Haas u. a.
Sonntag, 10. Juni um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 11. Juni um 8 Uhr **Jugendfrei**

Jagd ohne Gnade
 Von Schuld verfolgt, vom Leben gehetzt sind vier bisher
 unbescholtene Männer. Keiner von Ihnen kann dem Schick-
 sal entgehen; mit: Gina Lollobrigida, Renato Baldini u. a.
Dienstag, 12. Juni um 8 Uhr **Jugendverbot**

Der königliche **REBELL**
 Ein wildbewegter, prunkvoll ausgestatteter Abenteuerer-Farb-
 film. Eine Walt Disney-Produktion.
Mittwoch, 13. Juni um 8 Uhr **Jugendverbot**
Donnerstag, 14. Juni um 8 Uhr

Voranzeige: Vergib mir Madonna ab 15. Juni

Vertreter für Landeck u. Umgebung (evtl. Pensionist) von Innsbrucker Spirituosenerzeugung gesucht. Zuschriften unter Nr. 13.816 an Reklamebüro NOVITAS, Innsbruck, Erlersstraße 10.

Der neue **HERLANGO PHOTO- und KINO-BERATER** ist da. Jeder Photofreund muß seinen reichhaltigen Inhalt kennen. Versand kostenlos. Bestellen Sie noch heute mit Postkarte.

Photo-Herlango, Wien VI., Mariahilferstraße 51, INNSBRUCK, Maria Theresienstraße 10.

Das **HOTEL MUTTLER in Samnaun**

sucht für sofort über die Saison eine ehrliche und verlässliche **Serviertochter**, die Praxis nachweisen kann. Verdienst bis Fr. 400.- und eine verlässliche **Beschließerin**, ebenfalls mit guter Praxis. Verdienst bis Fr. 350.-.

Eilofferte mit Zeugnissen sind direkt an das HOTEL MUTTLER, Samnaun-Schweiz zu richten.

Der neu eröffnete

Gasthof Bergland in Strengen

bietet allen Gästen

- **gutes Essen und Getränke**
- **Kaffee und Bäckereien**
- **in gemütlichen Räumen**
- **bei mäßigen Preisen**
- **Fremdenzimmer mit Fließwasser**
- **Gasgarten und Parkplatz**

Ihren baldigen werten Besuch erwarten

Hans und Mathilde Belsky

2 Hilfsarbeiterinnen

werden aufgenommen.

PHOTOHAUS MATHIS, LANDECK

WOLLDECKEN der bekannten „Sannwald-Qualitätsmarke“ in mehreren Preislagen.

PREISGÜNSTIG BEI **RONNER**
Überzeugen Sie sich unverbindlich von der guten Qualität!

Gesucht in die Schweiz nach **BAD RAGAZ**

tüchtiges, fleißiges **Mädchen**

zur selbständigen Führung eines Metzgerei-Haushaltes. Gute familiäre Behandlung sowie hoher Lohn wird zugesichert.

Offerte sind erbeten an Frau **HANNI MALLEK**,
Graf 116 bei Landeck, Tirol

Danksagung

für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des schmerzlichen Verlustes meines lieben Gatten, unseres unvergeßlichen Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, Herrn

Johann Thurner

Bauer in Zamserberg

sowie für die zahlreiche Beteiligung am Gebete und Begräbnis.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Koller und der hochw. Geistlichkeit von Kronburg und Zams, sowie der Freiw. Feuerwehr von Zamserberg und Zams.

Nicht zuletzt sei dem Gemeinderat und der Jägerschaft von Zams, die ihm die letzte Ehre erwiesen, herzlich gedankt.

Wir bitten, unseres lieben Verstorbenen auch weiterhin im Gebete zu gedenken.

Zams, 4. Juni 1956.

**Die trauernden
Hinterbliebenen**

Schwerhörige!

Kostenlose Vorführung und vergleichsweise Erprobung modernster

TRANSISTOR - HÖRAPPARATE

(Hörbrillen und Hörspangen)

LANDECK, Hotel „Schwarzer Adler“ 15. Juni 1956

Von 9 - 17 Uhr

Neuroth-Hörhilfen

Ältestes Fachgeschäft Österreichs, Wien 6, Mariahilferstraße 1/d. Größte Auswahl! Krankenkassenzuschuß-Teilzahlung-Schriftliche Beratung über Anfrage.

Hausgehilfin, die selbständig kochen kann, für einen Geschäftshaushalt zu sofortigem Eintritt gesucht.

Adresse in der Buchdruckerei

Verkaufe krankheitshalber:

LKW 5 To.

Allrad, neuer Motor-Dreiseitenkipper, mit Konzession. Schnüffler verboten. Kapitalsnachweis.

ERNST DRAXL, Gasthof Post, Pians

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

Gut erhaltener **komb. Elektroherd** (Rechtsanschluß) günstig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Der Verurteilte Josef SCHEIDLE, Landeck, Kreuzbühelgasse Nr. 8, erklärt, daß die im Gemeindeblatt Landeck vom 4. 2. 56 erfolgte Einschaltung:

„Wer meiner Frau Maria Scheidle geb. Steinbrunner auf meinen Namen Geld oder Geldeswert gibt oder anvertraut ist bezahlt“ unwahr und sachlich unrichtig ist. Er erklärt weiter, daß Frau Maria Scheidle bei niemanden und auch nicht bei Geschäftsleuten Schulden machte.

Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

10. Juni VATERTAG!

Sie finden in der

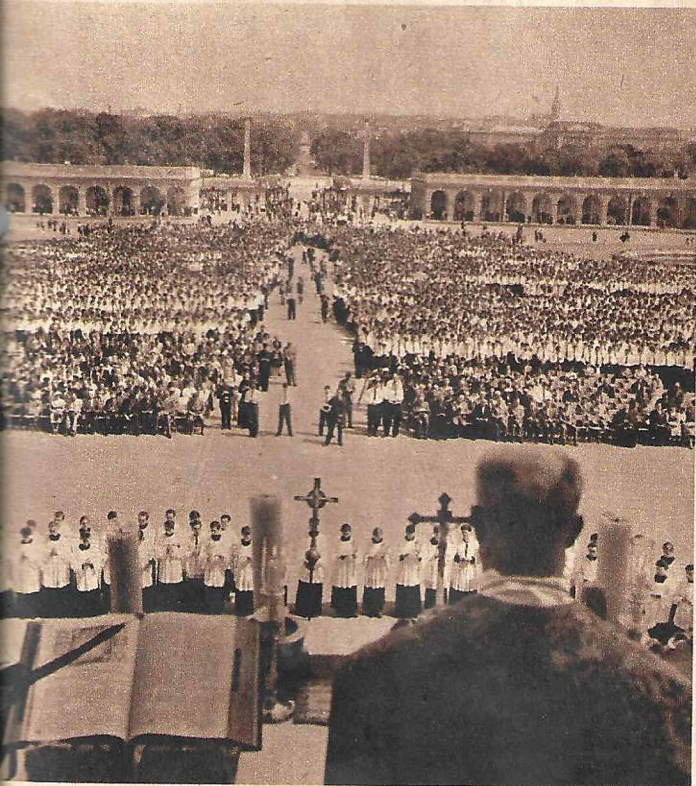
DAMEN - ABTEILUNG das passende Geschenk.

- H.-Hemden** Marke „Sir“ und „Gloriette“ in neuesten Dessins, preiswert
- H.-Unterwäsche** Marke „Benger“ und „Elastisana“ in allen Qualitäten und Preislagen
- Binder** für jeden Geschmack, auch den fertig gebundenen „Fixbinder“
- Strickwesten** und Pullover mit und ohne Ärmeln
- Strümpfe u. Socken** in Wolle, Baumwolle, auch Nylon Crepp
- Schuhe** nur in bester Qualität, preisgünstig.

KLEIDERHAUS GRAFL LANDECK TEL. 232



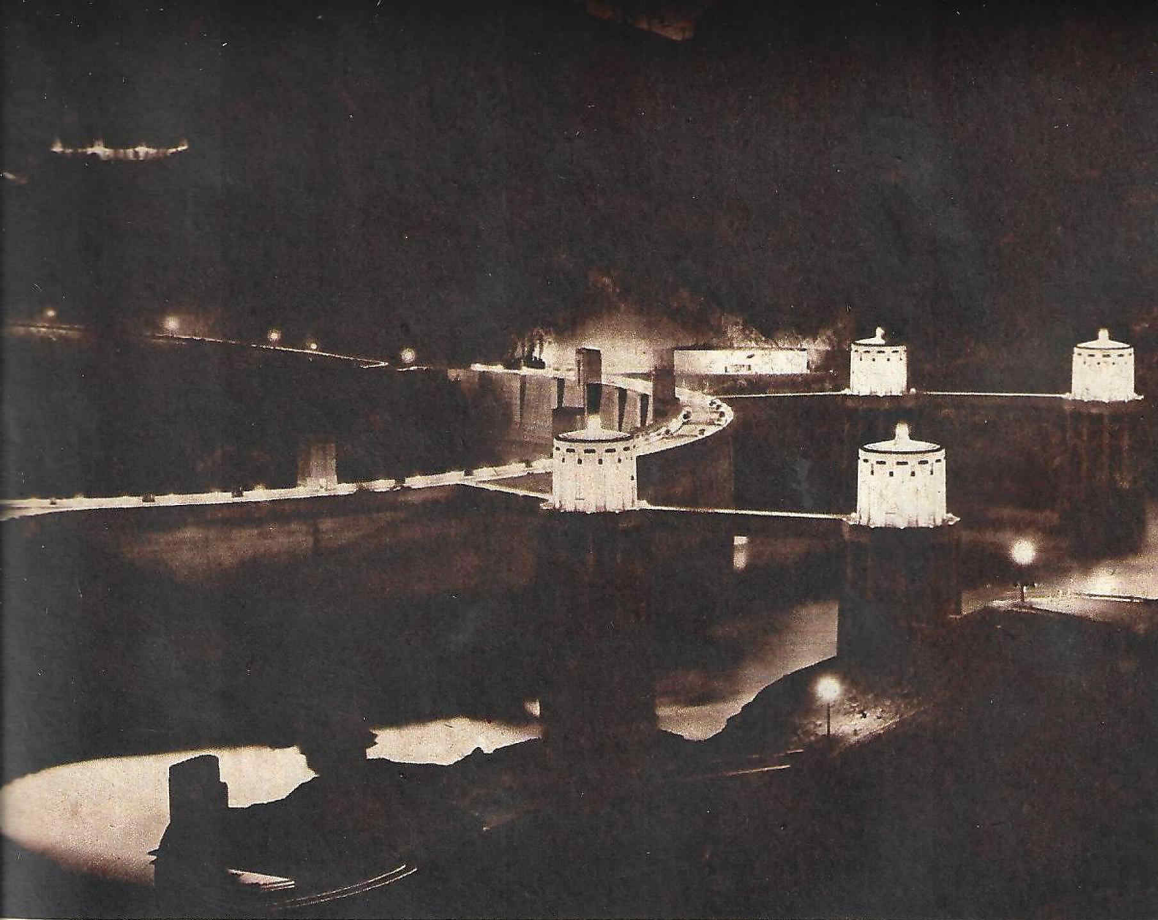
FRÜHLING UND JUGEND gehören zusammen. Ob die kleinen Ballett-
ratten ihre täglichen Übungen deshalb in den sonnigen Park verlegt haben?



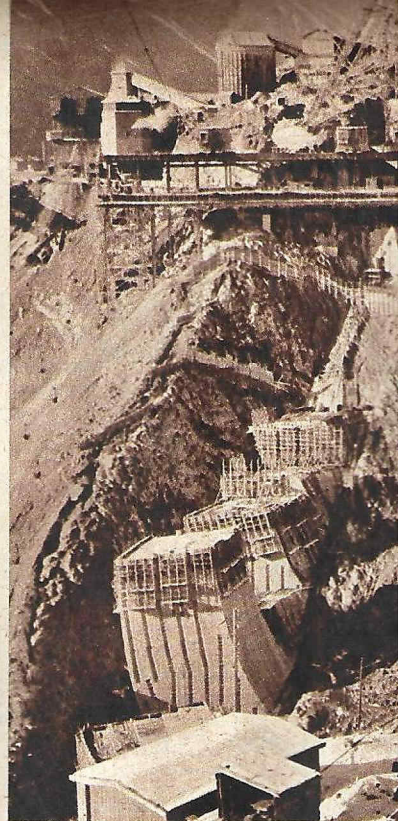
ZUM BEKENTNISSTAG DER KATHOLISCHEN JUGEND WIENS fanden sich Tausende von Jugendlichen zu einer Feldmesse im Schloßhof von Schönbrunn (unser Bild) ein, dem ein eindrucksvoller Festzug über die Mariahilferstraße folgte.



DEN GEWINNERN DES USIS-ÜBERSETZUNGSWETTBEWERBES wurden im Rahmen einer Feier in Wien ihre Preise überreicht. Unser Bild zeigt den Gewinner des 1. Preises, J. N. Lorenz, am Rednerpult. Links neben ihm Mr. Jack M. Fleischer, Direktor des US-Informationsdienstes in Österreich; Miss Patricia E. Russell, Leiterin des USIS-Buchübersetzungsprogramms; und Mr. Sam H. Linch, Kulturattaché der amerikanischen Botschaft.



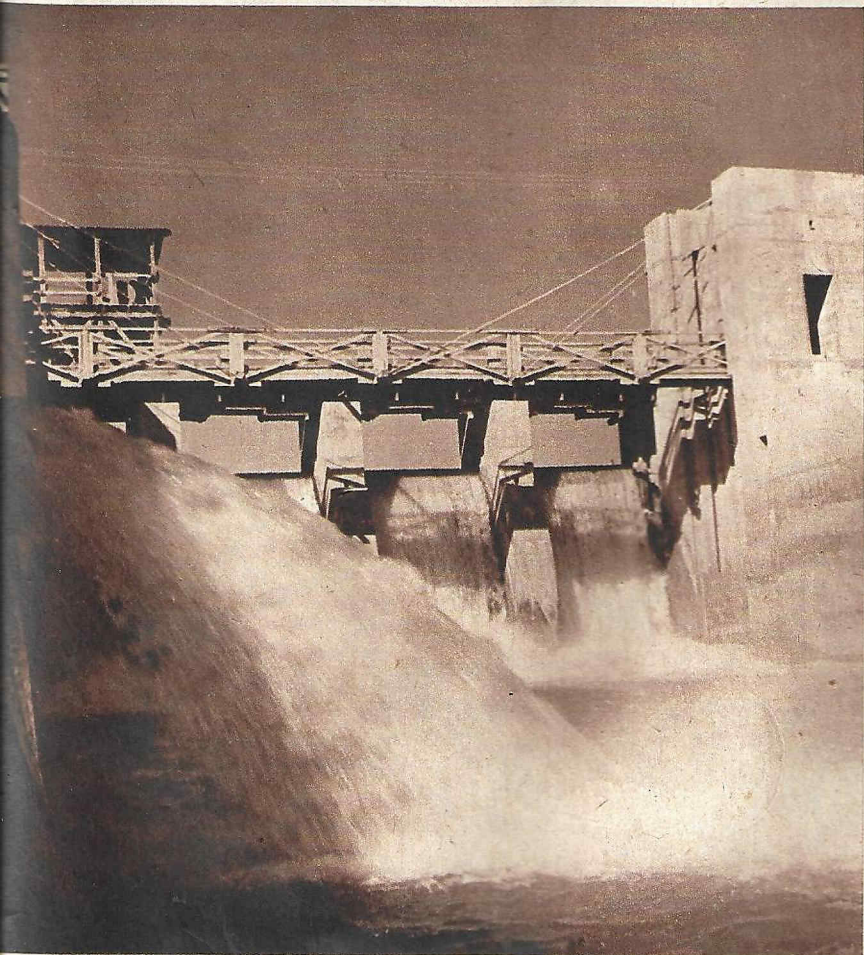
Der Hoover-Damm am Colorado-Fluß im amerikanischen Bundesstaat Nevada. Die 18 Generatoren der riesigen Anlage haben eine Gesamtkapazität von 1.249.800 KW, was ungefähr dem normalen Haushaltsbedarf von 7,5 Millionen Menschen entspricht. Der Staudamm ist ungefähr 240 m hoch, und der aufgestaute See, der Lake Mead, ist der größte künstliche See der Welt.



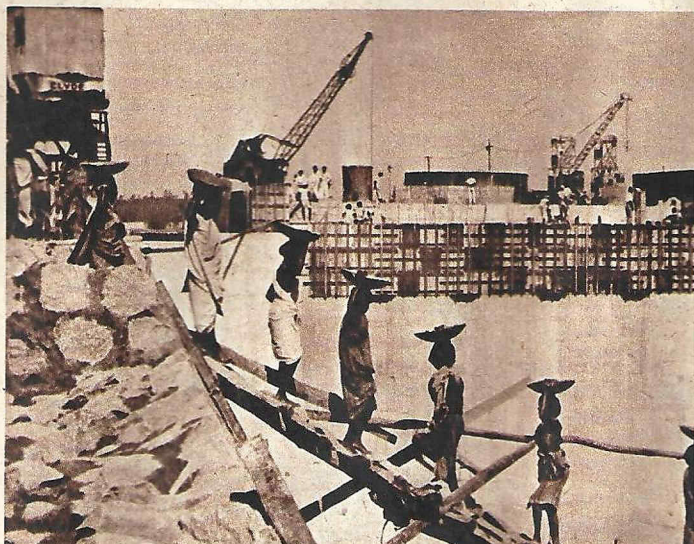
Kaprun vor drei Jahren. Damals weit fortgeschritten, man erkennt aber be-

WELTKRAFTK

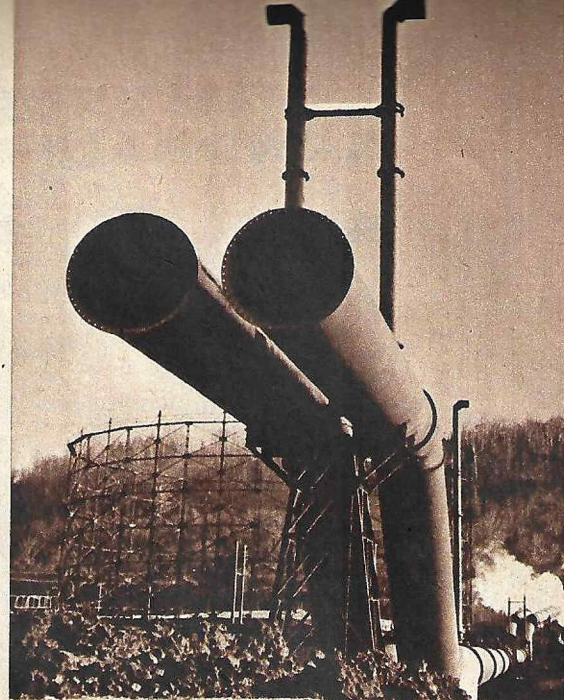
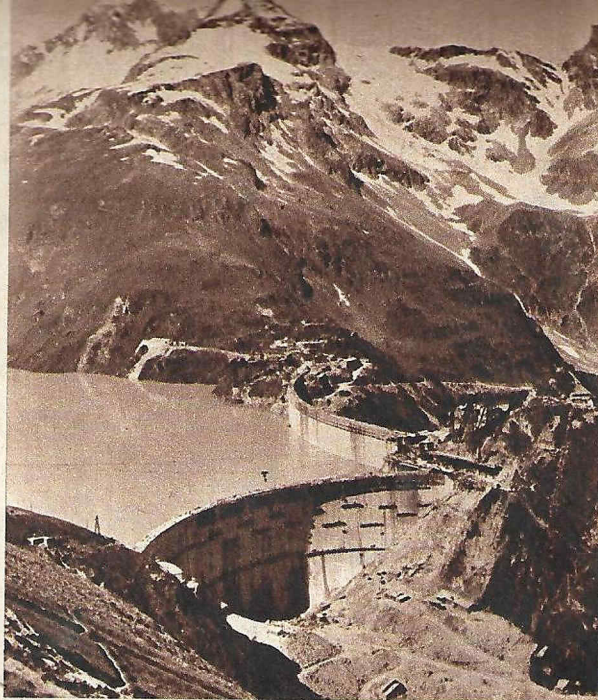
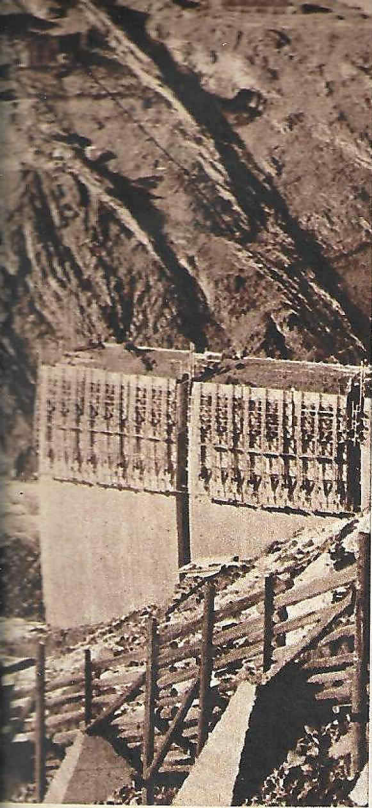
Die demnächst in Wien stattfindende Weltkraftko-rückt wieder die Notwendigkeit in den Vorderdie Energieversorgung in der ganzen Welt zu verund zu koordinieren. Zur besseren Lösung dieser Prwurde vor 32 Jahren die Konferenz geschaffen. Der Everbrauch der Welt hat sich in den letzten zehnverdoppelt, eine Folge der Industrialisierung urhöheren Lebensstandards. Es müssen daher zusiEnergiequellen erschlossen werden — einerseitsbessere Ausnutzung der herkömmlichen Energielieferandererseits durch Heranziehung der AtomenergZwecke der Stromerzeugung.



Der Seyhan-Damm bei Adana in der Türkei. Hauptabnehmer der hier produzierten elektrischen Energie sind die nahegelegenen Industrie- und Baumwollgebiete. Auch die Länder des Orients haben schon vor langem Industrien gegründet, die von der Versorgung mit elektrischem Strom abhängig sind.



Auch Indien baut Kraftwerke. Hier, beim Bau des Dammes, vermischen sich moderne und primitive Baumethoden aufsamste. Aber schon längst hat dieses für den Europäer märchenunLand begonnen, seine Industrie westlichen Verhältnissen anz

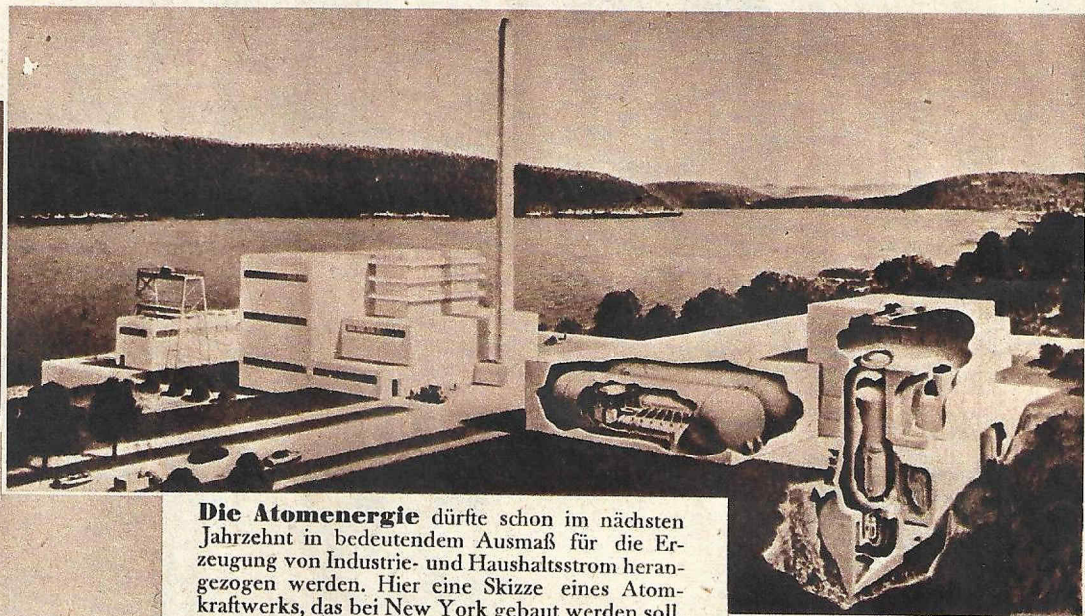


Kaprun heute: Blick auf die Drossen- und Mosersperre. Die Kraftwerksanlage Kaprun trägt dazu bei, in Österreich jene Lücke auszufüllen, die durch den rascher als die Stromerzeugung anwachsenden Energiebedarf entstand.

Auch in Frankreich entstanden nach Kriegsende neue Wasserkraftwerke, die vor allem die Alpenflüsse für die Stromerzeugung nutzbar machten. Hier, wie in vielen Ländern, wurde mit ERP-Unterstützung gebaut.

Sperre am Moserboden noch nicht im vollen AusmaÙe der 115 m hohen Staumauer.

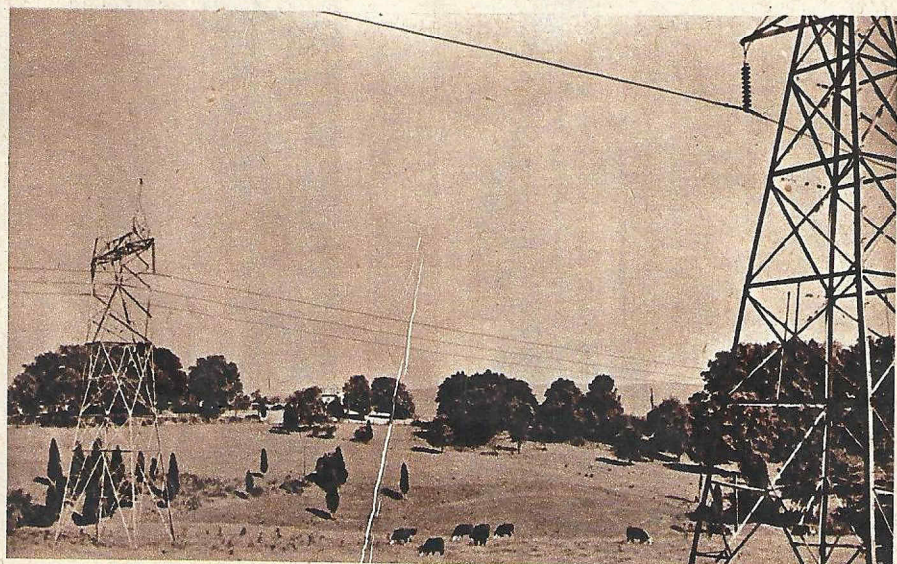
FERENZ 1956



Die Atomenergie dürfte schon im nächsten Jahrzehnt in bedeutendem AusmaÙ für die Erzeugung von Industrie- und Haushaltsstrom herangezogen werden. Hier eine Skizze eines Atomkraftwerks, das bei New York gebaut werden soll.



Kalorisches Kraftwerk auf Formosa. Mit Unterstützung durch die Regierung und die Amerikahilfe wurde die Wirtschaft Formosas durch die Errichtung dieser Anlage angekurbelt und Lebensstandard der Bewohner der Insel wesentlich gehoben.



Hand in Hand mit der Erzeugung von elektrischem Strom durch Wasserkraft geht auch die Bewässerung weiter Landstriche, die vorher wenig ertragreich waren. So bringt die Elektrifizierung die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage für die Allgemeinheit und für den Einzelnen.

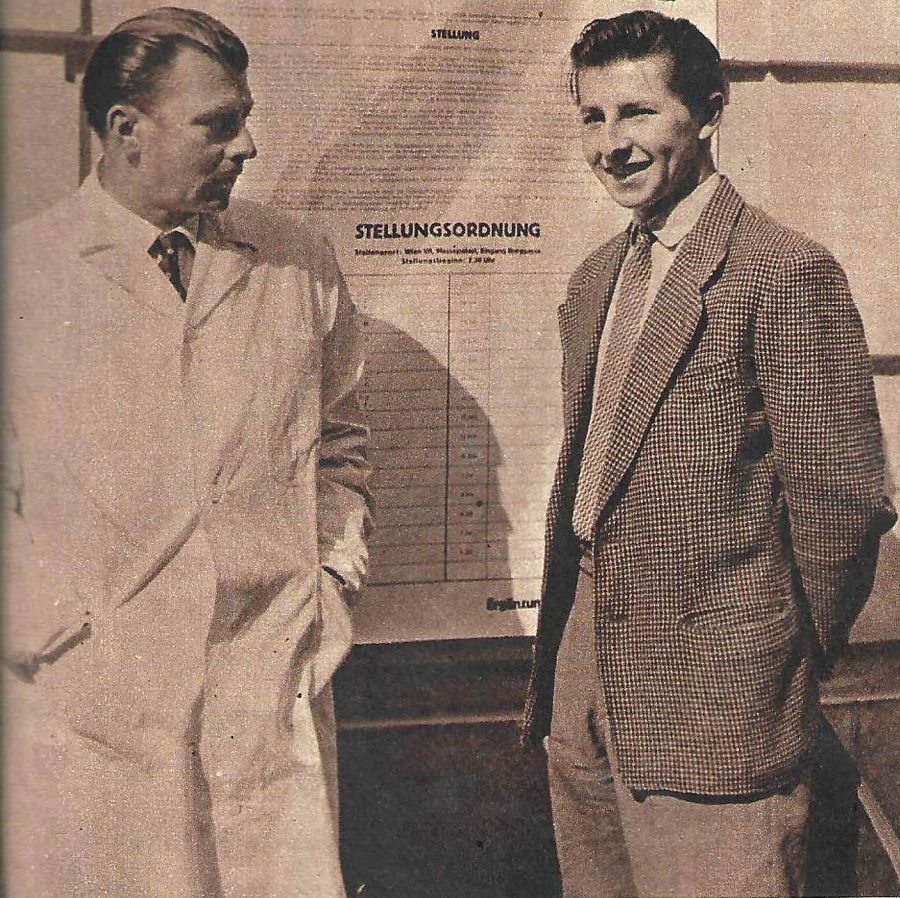
STELLUNGS- KUNDMACHUNG

STELLUNG

STELLUNGSORDNUNG

Stationsort: Wien IX, Messepalast, Ehren Hofraum
Stationsnummer: 7.38 Uhr

Ergänzung

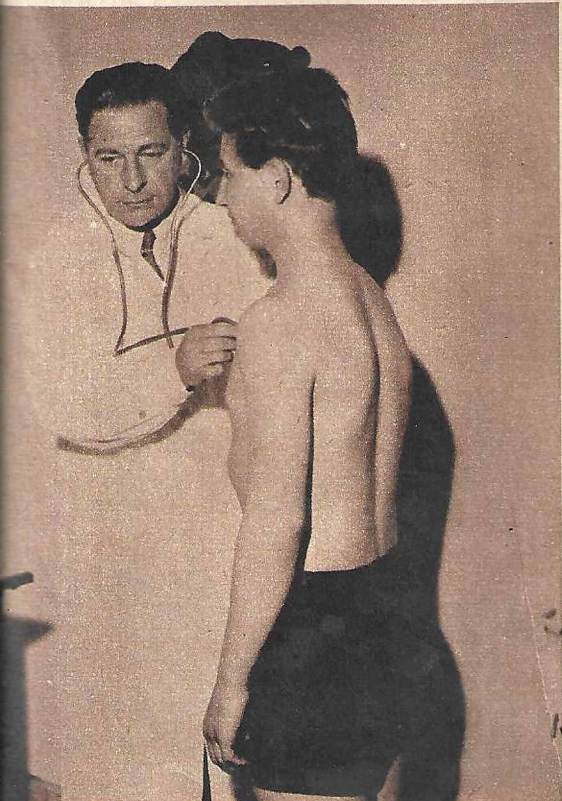


Als erster Rekrut Wiens für das neue österreichische Bundesheer wurde Leo Griebits von der Stellungskommission im Wiener Messepalast für tauglich befunden. Unser Bild zeigt ihn nach der Musterung mit dem Assentierungsarzt.

TAUGLICH



In ganz Österreich begann Ende Mai die Assentierung des Jahrganges 1937, der als erster im Herbst dieses Jahr unter die Waffen gerufen werden soll, nachdem das Land nahezu zwei Jahrzehnte lang ohne Bundesheer war. Unser Bild zeigt junge Wiener am Weg zur Assentierungskommission.



Der Musterungsarzt untersucht die Neunzehnjährigen auf „Herz und Nieren“, um ihre Tauglichkeit für den Wehrdienst festzustellen.



Die Assentierungskommission, vor der die wehrpflichtigen jungen Männer abschließend erscheinen, entscheidet endgültig über ihre Eignung für den Dienst mit der Waffe sowie über ihre Zuweisung zu einer bestimmten Waffengattung.